

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Bettina Roth
04731 - 21520
Mail: roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Kirchenbüro: Madeleine Michailidis
Dienstags 14:30-16:00 Uhr
04731 - 21520
Mail: kirchenbuero.esenshamm@kirche-oldenburg.de

Hilfe beim Einkauf
Thorsten Falk,
04731 – 32 44 241
Mobil: 0172 – 479 666 3
Mail: thorstenfalk@kabelmail.de

Nächster Gottesdienst am 05. Juli im Pfarrgarten um 10:30
Uhr, bitte Mund und Nasenschutz dabei haben.
Wir hoffen einfach auf gutes Wetter und feiern die Andacht,
um niemanden wegzuschicken in jedem Fall draußen im
Garten.
Andacht am 19.07. um 19:00 Uhr im Garten (D. Lindtner)

Andacht für Zuhause

in der 3. Woche nach Trinitatis (28.06.-04.07.2020)

**Der Menschensohn ist gekommen,
zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.
Lukas 19,10**

Vorbereiten

Die Glocken läuten, ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Läuten oder das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 103A

- (1) Lobe den Herren, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
- (2) Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
- (3) der dir alle deine Sünde vergibt
und heilet alle deine Gebrechen,
- (4) der dein Leben vom Verderben erlöst,
der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit,
- (5) der deinen Mund fröhlich macht
und du wirst jung wie ein Adler.
- (6) Der Herr schafft Gerechtigkeit und Recht
allen, die Unrecht leiden.
- (7) Er hat seine Wege Mose wissen lassen,
die Kinder Israel sein Tun.
- (8) Barmherzig und gnädig ist der Herr,
geduldig und von großer Güte.

(9) Er wird nicht für immer hadern
noch ewig zornig bleiben.

(10) Er handelt nicht mit uns nach unseren Sünden
und vergilt uns nicht nach unserer Missetat.

(11) Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,
lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.

(12) So fern der Morgen ist vom Abend,
lässt er unsere Übertretungen von uns sein.

(13) Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.

Denke an mich in deiner Gnade.

Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören



Sackgasse – keine Chance zum Umdrehen -
und doch eine bessere Zukunft?

Dieser Wegweiser lässt uns schmunzeln und macht uns
nachdenklich. In der Sackgasse oder das Gefühl, nicht vor
und zurück zu können, hat sich bestimmt der eine oder die
andere in den vergangenen Wochen einmal gefühlt?

Wohin geht es jetzt? Und wie?

Was können wir ganz persönlich dazu tun?

Wir merken, unser Leben hat sich verändert.

Und es steht noch in den Sternen, wie es „nach“ Corona
wirklich wieder sein wird.

Johannes der Täufer war auch so einer, der an der Schwelle
zu etwas Neuem stand. Sein Leben und Wirken deutete auf
einen größeren hin, auf Jesus Christus.

Die Taufe war für viele Menschen damals der Weg aus einer
Sackgasse, der Weg aus einem Leben ohne Gnade zu einem
Leben mit Gott, der uns Menschen gnädig ist.

Eine bessere Zukunft mit Gott, der uns mit liebevollen
Augen ansieht, dem wir als Person wichtig sind, der uns
nicht auf unser Handeln reduziert oder auf Fehler, die wir
gemacht haben.

Bei Gott ist Vergebung.

Im Psalm heißt es: Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

Wir müssen vor Gott keine Angst haben, wir dürfen
zuversichtlich auf ihn trauen, weil er für uns da ist, uns
gnädig anschaut, an unserer Seite ist, uns so nehmen kann
und will, wie wir sind.

Wenn das keine bessere Zukunft ist? Dieser Weg mit Gott
lohnt sich allemal! Amen.

Beten

In der Stille mit Gott reden.

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere
Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und
führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem
Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.